

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 08.12.2015

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 19:17 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	12	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Sören Gruner	sachkundiger Einwohner	private Gründe
Herr Kay Kaden	sachkundiger Einwohner	private Gründe
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	dienstlich

Unentschuldigt

Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner
------------------	------------------------

Frühzeitiges Verlassen

Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	18:57 Uhr; TOP 7.1; Ehrenamt
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	19:06 Uhr; TOP 7.1; private Gründe
Herr Bernd Weber		19:03 Uhr; TOP 7.1

Ausschussmitglieder

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66

Herr Thomas Michalla Abteilungsleiter Abt. 61.2
Herr Dr. Thomas Scharbrodt Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze

Schriftführer

Herr Thomas Haase Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 10.11.2015
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig informiert, dass zum Stand 19.11.2015 ca. 20,34 Mio. Euro ausgezahlt wurden. Vertraglich gebunden seien 26,8 Mio. Euro; das Gesamtbudget belaufe sich auf 26,9 Mio. Euro. Die Aufträge wurden zu etwa zwei Dritteln an Firmen aus Sachsen vergeben. Sie zeigt Bilder des derzeitigen Baufortschrittes und fügt an, dass man sich aktuell mit der Vorbereitung des Eröffnungswochenendes (17./18.06.2016) befasse.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) fragt, ob der CFC im Eröffnungsspiel gegen eine ausländische Mannschaft spielen wird. **Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** sagt, dass dies eine Entscheidung des CFC sei.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) erkundigt sich zum aktuellen Verfahrensstand mit dem Generalübernehmer. **Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** teilt mit, dass es hierzu seit der letzten Sitzung keine Neuigkeiten gebe.

- 5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat
-

- 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 12/11 Wasser-
schloßweg/Eschenweg, Klaffenbach
Vorlage: B-226/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Bürgermeister Stötzer teilt mit, dass im Ortschaftsrat Klaffenbach zur Vorlage keine Abstimmung erfolgte. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert das Vorhaben anhand von Plänen und Fotos. Er sagt, dass der Vorhabenträger den Straßenabschnitt, der nur aus Betonplatten besteht, ertüchtigen werde. Das Widmungsverfahren sei 1996 abgeschlossen worden und daher mittlerweile unanfechtbar.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) ergänzt, dass die nur während Klaffenbachs Eigenständigkeit durchgeführte Widmung als Forst- und Waldweg seinerzeit korrekt war. Die Stadt habe jedoch die Pflicht, die Widmung aufgrund der Entwicklung des Gebietes zu überdenken. **Herr Butenop** weist darauf hin, dass die Hinweise des Ortschaftsrates nicht neu und bereits in den Abwägungen enthalten seien.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) sagt, dass das Fax der Grundstückseigentümer, die Kritik am Vorhaben üben, die Fraktionen erst am Sitzungstag erreicht habe.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) meint, dass es Aufgabe des Projektentwicklers sei, Anwohnerkonflikte zu lösen. Die Probleme sollten erst geklärt werden, bevor der Beschluss gefasst werde. **Herr Butenop** entgegnet, dass der Vorhabenträger Widmungskonflikte nicht lösen könne, da dies eine hoheitliche Aufgabe sei. **Herr Gregorzyk** meint, dass Betroffene die Möglichkeit haben, innerhalb des Verfahrens eine Stellungnahme abzugeben.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) regt an, eine Einigung mit den Anwohnern unter Moderation der Stadt Chemnitz durchzuführen.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) fragt, ob es möglich sei, die Straße auf das Grundstück des Vorhabenträgers zu verlegen. **Herr Butenop** sagt, dass dies zwar theoretisch möglich sei, jedoch der Öffentlichkeit nicht zu vermitteln wäre, warum dann eine private Straße direkt neben einer öffentlichen Straße verläuft, welche zudem dann entwidmet werden muss.

Herr Stadtrat Fritzsche (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) beantragt, die Vorlage zu vertagen. Es soll versucht werden, eine Einigung mit den Betroffenen zu erzielen. Danach soll die erneute Behandlung im Ortschaftsrat und Planungs-, Bau- und Umweltausschuss erfolgen.

Abstimmung über den Antrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03 "Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/Leonhardtstraße/Barbarossastraße"
Vorlage: B-304/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) fragt, ob eine vollständige Trägerbeteiligung erfolgt sei, da der die Umweltverbände nicht in der Vorlage aufgeführt sieht. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** antwortet, dass nicht immer pauschal alle, sondern nur betroffene Träger beteiligt werden. Zudem wird auf das Beteiligungsverfahren im Amtsblatt hingewiesen, sodass sich auch nicht angeschriebene Träger melden können.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) meint, dass entlang der Limbacher Straße im Erdgeschoss Einzelhandel zugelassen werden müsse. Er kritisiert ebenso die Pläne für Stellflächen. **Herr Butenop** entgegnet, dass ein erneutes Beteiligungsverfahren nötig sei, wenn jetzt noch etwas am Plan geändert werde. Er weist darauf hin, dass bestehende Geschäfte Bestandsschutz haben. **Frau Dr. Kruse (Architektur- und Ingenieurbüro Kruse PLANGbR)** sagt, dass es das Ziel sei, die Blockrandstruktur wiederherzustellen und die Wohnqualität zu erhöhen, indem keine weiteren Stellflächen in den grünen Innenhöfen errichtet werden. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** meint, dass zur Wohnqualität auch gehöre, Stellflächen für Autos zu haben.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) bittet zu prüfen, ob das Regenrückhaltebecken aufgewertet werden könne. Er schlägt zudem vor, eine Karte für das gesamte Stadtgebiet zu erstellen, in der Lurchvorkommen und deren Einfluss auf Straßen eingezeichnet sind. **Herr Gregorzyc (Amtsleiter Amt 66)** ist sich nicht sicher, ob dies für das gesamte Stadtgebiet überhaupt umsetzbar sei. **Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** sagt, dass wesentliche Populationen erfasst seien, es jedoch durch Eingriffe in die Natur immer wieder zu Veränderungen komme.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe a)** en-bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe b)**

Ordn.-Nr. 6 (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 19, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Ordn.-Nr. 19, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 25 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 30 (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 3, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 3, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 3, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 3, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 3, 5. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 6 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 18 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 19, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Ordn.-Nr. 19, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Ord.-Nr. 20 und 21, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 20 und 21, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 24 (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 27, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 12 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 27, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 12 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 27, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 13 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 27, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 13 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 27, 5. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 14 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 30 (Anlage 1, Seite 14 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 2, 3 und 4** en-bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich "Heilstättenwald" im Stadtteil Borna-Heinersdorf
Vorlage: B-303/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** teilt er mit, dass bestehende Gebäude Bestandsschutz haben.

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) sagt, dass er der Vorlage nicht zustimmen werde, da die Teilfläche ausreichend sei.

Beschluss B-303/2015

Der Planungs- Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Heilstättenwald“ im Stadtteil Borna-Heinersdorf wird zugestimmt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)

- 6.2 Erweiterung der bestehenden Tempo 30-Zonen Kleinolbersdorfer Straße und Gustav-Adolf-Straße/Schiersandstraße und Neuausweisung einer Tempo 30-Zone Zschopauer Straße 292 bis 330 (Wohnstraße)
Vorlage: B-265/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) fragt im Zusammenhang mit Tempo-30-Zonen, ob es möglich sei, auf der Adelsbergstraße durchgehend eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung festzusetzen. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** antwortet, dass dies aufgrund der Gesetzeslage derzeit noch nicht möglich sei.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Bornaer Straße und der Salzstraße. **Herr Gregorzky (Amtsleiter Amt 66)** sagt, dass bezüglich der Bornaer Straße seitens des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Bewegung komme.

Beschluss B-265/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt die Erweiterung von zwei bestehenden Tempo 30-Zonen und die Ausweisung einer neuen Tempo 30-Zone gemäß Anlage 3 und 4 der Beschlussvorlage.

Nr.	Stadtteil / Kurzbezeichnung der Zone
25	Adelsberg
2502	Kleinolbersdorfer Straße (Erweiterung) - Anlage 3
43	Reichenhain
4304	Zschopauer Straße 292 bis 330 (Wohnstraße) – Anlage 3
92	Altendorf
9206	Gustav-Adolf-Straße/Schiersandstraße (Erweiterung) – Anlage 4

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 7 Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 7.1 Untersuchung zur Einbeziehung der Georgistraße in die beidseitig angrenzenden Tempo 30-Zonen
Vorlage: I-064/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, warum keine Argumente für eine Tempo-30-Zone aufgeführt wurden. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** sagt, dass es nur um eine verkehrsrechtliche Prüfung ging.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, warum auf der Adelsbergstraße nicht durchgängig Tempo 30 angeordnet werden kann. **Herr Bräuer** begründet dies mit der Funktion als übergeordnete Sammelstraße.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage Nr. I-064/2015 zur Kenntnis.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Projekt „Mobilität in Sachsen“

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) berichtet anhand einer Powerpointpräsentation zu den Ergebnissen des Forschungsprojektes „Mobilität in Sachsen“. Es sei festzustellen, dass autoaffine Randbedingungen in Chemnitz überproportional wachsen, sowie der der MIV-Zuwachs keinen Spielraum für relatives Wachstum des Umweltverbundes (Fuß/Rad/ÖPNV) bietet. **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** meint, dass dieses Ergebnis zu erwarten sei, wenn man nicht in den ÖPNV investiere. **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** fragt, ob es Vergleiche mit anderen Städten gebe, die die Gründe für die autolastige Fortbewegung der Chemnitzer aufzeigen. **Herr Bräuer** sagt, dass es zwar Vergleiche gebe, diese jedoch die Frage nach den Ursachen nicht beantworten. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** kritisiert die nichtssagenden Korrelationen wie „Anteil der Autofahrer unter Smartphone-Besitzern“. Sinnvoller wäre es beispielsweise zu untersuchen, mit welchem Fortbewegungsmittel Großeltern ihre Enkel vom Kindergarten abholen. Auch **Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** meint, dass ältere Bürger und Familien betrachtet werden sollten. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen auszuwerten, was das kostenfreie Parken in der Innenstadt gebracht habe.

Nahversorgung auf dem Kapellenberg

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Einzelhandelssituation auf dem Kapellenberg. Derzeit gebe es in Teilen des Gebietes keinen Nahversorger in einem Umkreis von 500 Metern. Eine ähnliche Situation herrsche derzeit nur in Reichenbrand und Rabenstein, wo jedoch bald der REWE-Markt öffne. Er erläutert, dass die Märkte an der Parkstraße 2 (Edeka) und Neefestraße 52k (Penny) Bestandsschutz haben. Auch eine Verlagerung könne den Bestandsschutz nicht aufheben. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** sagt, dass das Bestandsschutzthema nicht relevant sei, wenn an anderer, besserer Stelle ein neuer Markt entstehe. Mit einer begrenzten Verkaufsfläche von 400m² könne kein Unternehmen angelockt werden; stattdessen solle lieber ein neuer 1000m²-Markt errichtet werden. **Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** weist darauf hin, dass die Lage des Marktes so gewählt sein müsse, dass die größtenteils älteren Bürger des Stadtteils nicht nach dem Einkauf bergauf laufen müssen. **Herr Stadtrat Herrmann** kritisiert die Entwicklung hin zu immer größeren Märkten. Man müsse aber den Bürgern ehrlicherweise sagen, dass ein Festhalten am bisherigen Standort ohne einen Investor das Problem nicht lösen wird. **Herr Stadtrat Müller** sagt, dass die Entscheidung, vor dem Beschluss zum neuen Einzelhandels- und Zentrenkonzept nicht über einzelne Märkte zu entscheiden, in diesem Ausnahmefall ungünstig sei. Auch **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** spricht sich dafür aus, die Entscheidung über diesen Standort vorzuziehen. **Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** teilt mit, dass er einen Beschlussantrag zur Stärkung des alten Standortes sowie zu einem Durchgang zur Neefestraße einbringen werde. Herr Butenop regt an, das Büro Lademann, welches derzeit das Einzelhandels- und Zentrenkonzept erarbeitet, auch bei der Prüfung von sinnvollen Flächen auf dem Kapellenberg mit einzubeziehen.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** fragt, wie es mit der Innenstadtentwicklung weitergehe, nachdem dazu vor einiger Zeit die Fraktionen abgefragt wurden. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass es teils widersprüchliche Auffassungen gab. Er schlägt vor, sich dazu im Januar noch einmal zusammzusetzen.
- **Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** regt an, die Ortschaftsräte über anstehende Baumaßnahmen in ihren Ortschaften frühzeitig zu informieren.
- **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sagt, dass oftmals Autos den Zugang zum Wall am Johannisplatz zuparken und fragt, ob man dort etwas verbessern könnte. **Herr Gregorzyk** sagt, dass verkehrsrechtliche und funktionelle Änderungen vorgesehen seien.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Stötzer schließt die Sitzung.

15.12.2015 *Stötzer*
Datum Stötzer
 Vorsitzender
 des Ausschusses

14.01.2016 *Berger*
Datum Berger
 Mitglied
 des Ausschusses

04.01.2016 *B. Herrmann*
Datum Herrmann
 Mitglied
 des Ausschusses

15.12.2015 *Haase*
Datum Haase
 Schriftführer